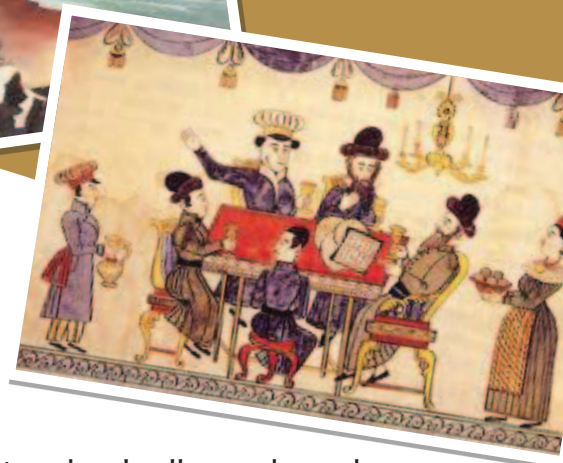


An all meine Freunde
und alle, die Israel
lieben, Shalom und
reichen Segen.



Wie ihr wisst

ist Pessach (Passah) einer der besonderen Feiertage, die Israel begeht. Pessach symbolisiert mehr als nur einen Feiertag, Pessach symbolisiert, dass wir als Nation aus der Sklaverei in die Freiheit gingen. Von einem Volk von Sklaven zu einem von Gott auserwählten Volk zu werden. Dieser Feiertag symbolisiert mehr als jeder andere Feiertag die Wunder, die Gott aus Liebe für uns getan hat. Pessach symbolisiert mehr als alles andere, dass wir nur für Gott Diener sind und nicht für irgendwelche Götzen. Ein Fest der Freiheit, ein Feiertag der Erlösung, ein Feiertag der Wunder, ein Feiertag, an dem Gott seinem Volk Israel nahe ist. Pessach ist ein besonderer Feiertag für alle, die den Gott Israels und das Volk Israel lieben. Es ist ein Fest, das jeder feiern sollte. Das Fest wird durch den Verzehr von traditionellen Speisen gefeiert, die besonders für diese Festtage gedacht sind und wir tragen festliche Kleidung.

Leider gibt es viele arme Familien, die nicht die Möglichkeit haben die Festtage ohne Hilfe von außen in einer angemessenen Weise zu begehen. Die Organisation Noam Eliezer, die das ganze Jahr über mit einigen dieser armen Familien in Kontakt steht, hat zum Ziel ihnen zu helfen, so dass sie die Möglichkeit bekommen die Feiertage auf eine schöne und angemessene Weise zu feiern. Noam Eliezer gibt Gutscheine aus, so dass sie kaufen können was sie an Lebensmitteln und anderen Dingen für die Feiertage brauchen. Die wirtschaftliche Situation dieser armen Familien, die mit vielen Kindern gesegnet sind, ist in den vergangenen Jahren schwieriger geworden. Wir können nicht abseits sitzen, ruhig und selbstgefällig. Es ist unsere Pflicht eine Hand auszustrecken, in Güte und Fürsorge. Dies ist eine Gelegenheit und eine besondere Zeit, wenn Gott jeden von uns bittet diesen armen Familien zu helfen. Wenn ihr uns helft, können wir noch mehr Familien helfen. Ich bitte euch, lasst uns zusammen gehen, Schulter an Schulter, zu tun, was wir können, so wird es keine armen Familien geben, die an diesen Festtagen gebrochen dasitzen. Lasst uns diesen Familien Licht und Segen bringen, die das ganze Jahr über zu kämpfen haben. Lasst uns Barmherzigkeit, Liebe und Fürsorge zeigen, und lasst uns diesen Familien mit gebrochenen Herzen Freude geben.

Ich kann diesen Brief nicht beenden ohne von einem Projekt zu erzählen, das nur durch eure Hilfe so erfolgreich war. Ohne euch wäre es für unsere Organisation unmöglich gewesen im letzten Sommer 627 Kindern armer Familien zu helfen. Sie bekamen alle Schulmaterial von uns. Das Licht in den Augen dieser Kinder zu sehen, als sie die Geschenke erhalten haben, zeigte uns, dass dies ihre Herzen berührte. Es berührte auch unsere Herzen.



Danach hatten wir ein großes Projekt, um mehr als 140 armen Familien im Monat der großen Herbstfeste zu helfen. Ein weiteres Projekt, das nur Dank eurer Hilfe erfolgreich war, fand zu Beginn dieses Winters statt. Wir haben dazu beigetragen, dass sich diese Familien warme Winterkleidung kaufen konnten. Es ist unser Ziel, armen Familien in einer würdevollen und respektvollen Weise zu helfen, ohne dass sie sich schämen.

Meine lieben Brüder und Schwestern, ich bitte um eure Hilfe, gemeinsam können wir diesen Familien helfen. Lasst uns zusammenkommen und ein Licht für jene Familien sein, die kämpfen und Dunkelheit erleben. Lasst uns Schulter an Schulter gehen und diesen Familien Segen bringen. Ich glaube auch, dass die Hilfe, die wir diesen Armen zukommen lassen, Licht und Segen für uns selbst ist. Dies ist es, was unser Gott im Himmel von uns erwartet. Es ist unsere Pflicht, aber auch unser Vorrecht. Ich möchte jeden von euch segnen, die ihr den Armen, Witwen und Waisen mit Kleidung und Nahrung helft, mit all den Segnungen, die in der Tora (Bibel) sind.

Ist nicht das ein Fasten, an dem ich gefallen habe? ... Besteht es nicht darin, dein Brot dem Hungrigen zu brechen und dass du heimatlose Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich deinem Nächsten nicht entziehst? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell sprossen. Deine Gerechtigkeit wird vor dir herziehen, die Herrlichkeit des HERRN wird deine Nachhut sein. Dann wirst du rufen, und der HERR wird antworten. Du wirst um Hilfe schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du aus deiner Mitte fortschaffst das Joch, das Fingerausrecken und böses Reden und dem Hungrigen dein Brot darreichst und die gebeugte Seele sättigst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und beständig wird der HERR dich leiten, und er wird deine Seele sättigen an Orten der Dürre und deine Gebeine stärken. Dann wirst du sein wie ein bewässerter Garten und wie ein Wasserquell, dessen Wasser nicht versiegen.

Jesaja 58, 6–11

Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! und prüft mich doch darin, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß!

Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung ist unter ihren Flügeln. Und ihr werdet hinausgehen und umherspringen wie Mastkälber.

Maelachi 3, 10+20

Yitzhak Naki

noameliezer@bezeqint.net

www.NOAMELIEZER.de

NOAM
ELIEZER
ZENTRUM
JERUSALEM

